

Händler \_\_\_\_\_ Bauvorhaben: \* \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Adresse: \* \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Stadt: \* \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_

Bauherr/Planungsbüro: \_\_\_\_\_ Bauunternehmer: \* \_\_\_\_\_  
 Adresse: \_\_\_\_\_ Adresse: \* \_\_\_\_\_  
 Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Ansprechpartner: \* \_\_\_\_\_  
 Telefon: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_  
 E-mail: \_\_\_\_\_ E-mail: \_\_\_\_\_

Entwicklungsstand des Projekts: \*  Ausschreibung  Bedarf

Submissiondatum: \* \_\_\_\_\_ geplanter Baubeginn: \* \_\_\_\_\_

**Typ der Anwendung: \***

Rückhaltung  Stragentwässerung  Versickerung  inspizierbar

**Oberfläche der Rigole:\***

Grünfläche  SLW 30  SLW 60  andere

**Benötigtes Speichervolumen:\***

Spezifiziert den Nutzungswert der Versickerungshohlkörper und weist auf die Notwendigkeit der Verkleidung des Systems mit PE- oder EPDM-Folie hin

Im Falle der Regenwassernutzung oder eines Feuerlöschbehälters ist hier das erforderliche Volumen anzugeben.

**Einbaubedingungen:**

Mögliche Breite: \_\_\_\_\_ m  
 Mögliche Länge: \_\_\_\_\_ m  
 gew. Einbautiefe: \_\_\_\_\_ m  
 \_\_\_\_\_ m  
 Grundwasserspiegel bei: \_\_\_\_\_ m

Gibt die Höhe des Grundwasserspiegels zur Oberkante des fertigen Belages an. In der Regel darf der Abstand der Versickerungsanlage zum HGW 1 m nicht übersteigen

**Weitere Angaben:**

**Angeschlossene Flächen:**

Dachflächen: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
 Verkehrsflächen: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>  
 Sonstige Flächen: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

\* = notwendige Informationen

Projekt-Informationen

\* = notwendige Informationen

**Bodenbeschaffenheit:**

ermittelter  $k_f$ -Wert:

 m/s

Der  $k_f$ -Wert gibt die Wasserdurchlässigkeit des Bodens an.  
In der Regel ist dieser Wert einem Bodengutachten zu entnehmen,  
oder er wird vor Ort anhand eines Sickerstests ermittelt.  
Alternativ kann ein Wert aus der unten abgebildeten Tabelle entnommen  
werden.

Gew. Wiederkehrzeit:

 T

Gewählte Häufigkeit  $n$ [1/Jahr] für  
den Versagensfall des  
Versickerungssystems. Nach dem  
DWA Arbeitsblatt 138 ist eine  
Wiederkehrzeit von 5 bzw. eine  
Regen- oder Überlaufhäufigkeit  $n =$   
0,2/a für Versickerungsanlagen  
einzuhalten

Ort des Bauvorhabens: \_\_\_\_\_  
(notwendig für die Ermittlung der Regenspende)

Projekt-Informationen

<input type="text"/>	Sandiger Kies	$K_f: 1 \times 10^{-3} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Grobsand	$K_f: 5 \times 10^{-4} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Mittelsand	$K_f: 1 \times 10^{-4} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Feinsand	$K_f: 5 \times 10^{-5} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Schluffiger Sand	$K_f: 1 \times 10^{-5} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Sandiger Schluff	$K_f: 5 \times 10^{-6} \text{ m/s}$
<input type="text"/>	Schluff	$K_f: 1 \times 10^{-6} \text{ m/s}$